

Einige neue Lamellicornier aus Kashmir und China.

Von

A. F. Nonfried in Rakonitz (Böhmen).

Eupatorus Atkinsoni n. sp.

Nitidus, oblongo-ellipticus. Caput elongatum, cornu tenui valde recurvo, labro latissimo, impresso, quadridentato. Thorax aterrimus, duobus cornibus prope elevatis et fere perpendicularibus, utrinque cornu horizontali, aliquantum introrsum reclinato. Elytra elliptico-oblonga, laevia, dilute castanea, punctata (punctis densis, dilute fulvis); ad suturam utrinque angustata taenia, saturate fusca. ♂. — Long. 55 mill., lat. 23 mill.

Patria: Kashmir.

Körper schlank, länglich elliptisch, schwarzbraun glänzend. Kopfschild grob punktirt, lang vorgestreckt, mit einem kurzen, dünnen und viel nach rückwärts gebogenen Horne versehen, welches an der Basis flach und grubig punktirt erscheint.

Galea auffallend breit (breiter als eine solche von bedeutend größeren Exemplaren des *Cantori* und *Hardwicki*), mit vier ungleich breiten Zähnen; die Taster sind 4gliederig — das letzte Glied kammförmig, die übrigen aber glatt —, der Fühlerfächer mittelgroß, dreigliederig. Halsschild glänzend schwarz, spärlich punktirt, nach vorne verschmälert, mit zwei dünnen, fast verticalen Hörnern, die nahe bei einander aus der Mitte des Thorax sich erheben; an jeder Seite ein schwächtiges, horizontales, etwas einwärts gebogenes Horn. Schildchen glatt, an der Basis spärlich grob punktirt, breit und niedrig. Flügeldecken glatt, ohne erkennbare Rippen; neben der Naht und ihr parallel befindet sich eine Reihe sehr grober und dicht beisammen stehender Punkte; sonst ist die Oberfläche lichtbraun, glänzend, mit kleinen lichtgelben Punkten dicht besät, und ist die Naht beiderseits mit einem sehr scharf abgegränzten, schmalen, schwarzbraunen Bande eingefasst. Beine lang, mittelstark, Schienen des zweiten und dritten Fußpaares mit zwei sehr kleinen, kaum bemerkbaren, jene des ersten Paares aber mit drei großen Hacken versehen. Die aufsergewöhnlich breite *galea*, ferner die von den anderen Arten stark abweichende Wellung und Form der Kopfhörner sind mir, unbeachtet der sonst eigenartigen Sculptirung der Flügel-

decken, charakteristische Merkmale zur Aufstellung einer neuen Art gewesen.

Ich bekam dieses auffallende Ex. mit einer Sendung Eupatoriden etc. aus Assam, und war als Vaterland Kashmir angegeben.

Zu Ehren des Präs. des calc. Indian Museum Atkinson benannt.

Rhomborrhina ignita n. sp.

Aenea, nitidissima, cinnabarina, elongata, depressa; subtus aurato-viridis, flavo-hirsuta. Clypeo magis angustato; antennis brunneis, tibiis chalybaeis, tarsis nigris. — Long. 25 mill., lat. 11 mill.

Patria: China orient.

Eine sehr schöne, glühend roth gefärbte Art, von der Gröfse einer kleinen *Rhomborrh. japonica*, — jedoch länglicher und auch flacher gebaut. Glänzend zinnoberroth; unten goldgrün mit Ausnahme der vier Bauchringe, die tief dunkelgrün, ja bis schwarzgrün sind, — sonst überall gelbroth behaart.

Kopfschild lang gestreckt, ziemlich schmal, am Ende mäfsig erweitert, stark aufgebogen, haarlos, dabei sehr dicht und grob punktirt. Fühler braun. Das Halsschild etwas vorgezogen, dicht an den Rändern weniger, aber in der Mitte und Schildchengegend punktirt; Schildchen grofs, dreieckig mit spärlichen feinen Punkten. Flügeldecken glatt, ohne deutliche Rippen (die jedoch durch dicht gestellte, parallele Punktreihen markirt erscheinen), um das Schildchen erhaben, überall mit bogigen Punkten besetzt, welche sich an den Rändern der Flügeldecken derartig zusammenhäufen, dafs jene quer grobgerunzelt erscheinen, was auch bei der Afterdecke, die am Rande rothbraun bewimpert, der Fall ist. Mesosternalfortsatz lang, gerade vorgezogen, am Ende merklich erweitert. Beine verhältnismäfsig stark, Schienen sehr grob gerunzelt, goldgrün, nach unten allmählich schwarzgrün anlaufend. Tarsen mäfsig lang, glänzend schwarz und in den Gelenken mit einzelnen braunen Borsten besetzt. Länge 25 mill. Breite 11 mill.

Ich habe diese, sowie die früher beschriebenen Arten aus der südchin. Provinz Kiang-si erhalten.

Rhomborrhina Reitteri n. sp.

Saturate piceo-nigra, nitidissima, plana, mediocriter magna; subtus flavo hirsuta, atrocoerulea, tarsis nigris. Clypeo dilatato. Thorace dense et distincte punctato. Elytris etiam dense punctatis, pygidio obsito densis setis dilute fuscis. — Long. 24—28 mill., lat. 12—14 mill.

Patria: Prov. Fokien in China septent.

Einer kleinen *Rhomborrh. nigra* ähnlich, von ihr jedoch durch die tief pechbraune Farbe und dunkelblaue Unterseite verschieden, und ein Bindeglied zwischen jener und der glänzend grünen *Rhomb. Fortunei* bildend. Schwarzbraun, glänzend, etwas schmal gebaut; unten tief blau, rothbraun behaart, Tarsen schwarz.

Kopfschild etwas schmal, lang, am Rande aufgebogen, unbehaart, dabei grob runzlig. Halsschild sehr dicht und fein punktirt; die Punkte erstrecken sich über seine ganze Oberfläche gleich dicht. Schildchen spärlich und sehr fein punktirt. Die Flügeldecken glänzend, schwarzbraun, beim einfallenden Lichte an den Seiten mit rothbraunen Reflexen, überall gleichmäsig und dicht punktirt, die Ränder quer gerunzelt; Rippen nicht erkennbar. Pygidium dunkelbraun, gestrichelt, am Rande rothbraun bewimpert; ebenso bewimpert erscheint die ganze Unterseite. Mesosternalfortsatz schmal, mäsig lang, horizontal vorgestreckt, am Ende mäsig kolbenartig erweitert.

Beine stark, tief blau, Tarsen schwarz, mit einzelnen dunkelbraunen Borsten. Länge 24—28 mill. Breite 12—14 mill.

Aus der Provinz Fokien in Süd-China in einigen Stücken erhalten.

Ueber chinesische Cetoniden

von

Dr. G. Kraatz.

Ich habe im vorigen Jahrgange p. 379 eine prächtige rothgoldene Varietät der *Cetonia brevitarsis* Lewis von Kiu-Kiang als *Fairmairei* beschrieben. Der Umstand, daß diese Varietät mit mehreren chinesischen Cetoniden zusammen gefangen wurde, welche von Saunders 1852 im vol. II der new series der Transact. of the Entomol. Society of London beschrieben sind, hat mich mit voller Bestimmtheit erkennen lassen, daß die *Cetonia brevitarsis* bereits im Jahre 1852 von Saunders nach chinesischen Ex. als *Protaetia intricata* aufgestellt wurde. Saunders giebt als Färbung der Oberseite bronzebraun an, während die kupferfarbige Varietät als *seulensis* Kolbe beschrieben wurde.

Unter den Cetoniden von Kiu-Kiang befand sich auch eine Anzahl von Rhomborhinen, welche bald schwarz, bald bläulich angefliegen, bisweilen sogar purpurroth waren. In denselben ist unzweifelhaft die *Rhomborhina nigra* Saunders, loc. cit. p. 29, taf. 3,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1890](#)

Autor(en)/Author(s): Nonfried Anton Franz

Artikel/Article: [Einige neue Lamellicornier aus Kashmir und China. 89-91](#)